

Hygiene in Krankenhaus und Praxis

(Hrsg: Eikmann, Christiansen, Exner, Herr, Kramer)

Autorenhinweise

Ansprechpartner Herausgeber:

Prof. Dr. Thomas Eikmann
Institut für Hygiene und Umweltmedizin
Justus-Liebig-Universität Gießen
Friedrichstr. 16
35385 Gießen

Tel.: 0641/99-41450
Fax: 0641/99-41459
thomas.eikmann@hygiene.med.uni-giessen.de

Redaktion:

Markus Ambrosch
Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH
Unternehmensbereich ecomed Medizin
Justus-von-Liebig-Straße 1
86899 Landsberg

Tel.: 08191/125-205
Fax: 08191/125-492
markus.ambrosch@hjr-verlag.de

1. Allgemeines:

"Hygiene in Krankenhaus und Praxis" will den aktuellen Stand der Wissenschaft und Praxis umfassend darstellen; die Beiträge dürfen deshalb nur gesichertes Wissen enthalten. Das Werk erscheint als Loseblattsammlung in deutscher Sprache. Die Beiträge müssen so abgefasst sein, dass eine sprachliche Überarbeitung seitens der Redaktion nicht erforderlich ist. Es ist besonders auf eine übersichtliche Gliederung (Überschriftenhierarchien durch Zahlen kennzeichnen!) und eine verständliche Darstellung zu achten.

Das Manuskript muss von allen beteiligten Autoren genehmigt sein. Bereits anderweitig veröffentlichte Texte, Tabellen oder Abbildungen sind mit genauer Quellenangabe zu versehen. Die Nachdruckgenehmigung des betreffenden Verlages bzw. Urhebers muss vorliegen (Copyright!).

2. Manuskriptumfang und -inhalt:

Die Festlegung des Umfangs erfolgt in Absprache mit dem Herausgeber. Eine Druckseite enthält ca. 3500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) und entspricht etwa 1,5 Manuskriptseiten. Die Zeichenzahl ermitteln Sie in Word mithilfe der Funktion: Extras → Wörter zählen. Die Arbeit ist als Datei per E-Mail oder auf Diskette (bitte alle Dateien eindeutig benennen!) beim Herausgeber oder der Redaktion einzureichen.

Bevorzugtes Dateiformat für Texte ist das DOC- (für Microsoft Word) oder das RTF-Format. Bitte formatieren Sie den Text so wenig wie möglich; die Gestaltung des Layouts übernimmt der Verlag. Die Übernahme spezieller Dateiformate (z.B. bei chemischen Formeln) muss mit der Redaktion abgeklärt werden. Auf Fußnoten und hochgestellte Verweisziffern sollte möglichst verzichtet werden. Abkürzungen im Text sind bei der ersten Erwähnung auszuschreiben.

Wir verwenden die neue Rechtschreibung. Informationen dazu finden Sie z.B. im Internet unter <http://www.neue-rechtschreibung.de>. Bitte bei Dezimalzahlen keine Punkte, sondern Kommata verwenden. Die Schreibweise medizinischer Fachausdrücke richtet sich nach dem Roche-Lexikon Medizin (Verlag Urban und Fischer).

3. Literatur:

Das Literaturverzeichnis enthält nur die im Text zitierte Literatur. Im Text ist die Zitierweise bei einem Autor (Müller 2003), bei zwei Autoren (Müller und Schmidt 2003) und bei drei und mehr Autoren (Müller et al. 2003). Im Literaturverzeichnis erfolgt die Aufzählung alphabetisch. Die Zitierweise orientiert sich an der "Vancouver-Konvention" (N Engl J Med 1997; 336: 309-315):

- a) Bis zu sechs Autoren alle auflisten, bei mehr als 6 Autoren 3 auflisten, dann mit et al. abkürzen.
- b) Die Vornameninitialen werden den Familiennamen nachgestellt; keine Punkte hinter den Vornameninitialen und keine Leerzeichen zwischen den Vornameninitialen.

- c) Die Autorennamen werden durch Kommata voneinander getrennt.
- d) Adelstitel (von, van) stehen vor dem Familiennamen, werden beim alphabetisieren aber nicht berücksichtigt. Andere Zusätze (de, De, La, Le Mac, Mc, O', ten, zum) werden alphabetisch eingeordnet.
- e) In englischen Titeln (auch in Buchtiteln) gilt die Kleinschreibung, mit Ausnahme des ersten Wortes und mit Ausnahme von Eigennamen.
- f) Zeitschriftennamen werden abgekürzt (nach Medline, wenn möglich).

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den folgenden Beispielen:

Zeitschriftenartikel (die Heftangabe in runden Klammern kann auch entfallen):

Kralj N, Beie M, Hofmann F. Chirurgische Handschuhe – wie gut schützen sie vor Infektionen? Gesundheitswesen 1999; 61(5): 398-403

Bücher und andere Monographien:

Heim J. Hygiene in der zahnärztlichen Praxis. Schlütersche Verlagsgesellschaft, Hannover, 2003, S. 31

Buchkapitel/Beiträge in Sammelwerken oder Loseblattwerken:

Witte W. Staphylokokkeninfektionen und -erkrankungen. In: Eikmann T, Hrsg. Hygiene in Krankenhaus und Praxis. 13. Ergänzungslieferung 10/04. ecomed, Landsberg, 2004

Die Angaben für hier nicht genannte Textarten (Gesetze, Tagungsberichte, Leitlinien etc.) müssen möglichst vollständig und nachvollziehbar sein. Bei Internetadressen ist das Datum des letzten Abrufs anzugeben.

4. Abbildungen und Tabellen:

Abbildungen sollen möglichst in digitaler Form eingereicht werden. Die Auflösung muss mindestens 300 dpi betragen. Es können TIF, JPG, Excel, Powerpoint und andere Dateiformate verwendet werden; im Zweifelsfall setzen Sie sich bitte mit der Redaktion in Verbindung. Die Linienstärke in Strichzeichnungen muss mindestens 0,5 pt (0,2 mm) betragen.

Tabellen *müssen* mit einem Tabellen-Editor (z.B. in Word) oder in einem Tabellenprogramm (z.B. Excel) erstellt werden; Tabellen in PowerPoint sind ungeeignet! Zur Einrichtung von Tabellenspalten *keinesfalls* Tabulatoren oder Leerzeichen benutzen.

Tabellen und Abbildungen müssen so gekennzeichnet sein, dass sie problemlos dem Text zugeordnet werden können. Die Legenden müssen so gestaltet sein, dass deren Inhalt auch ohne Lektüre des Texts verständlich ist.

Die Aufnahme von Farbabbildungen ist nur in Ausnahmefällen und nur nach Absprache mit der Redaktion möglich. Abbildungen werden nur auf besonderen Wunsch zurückgesandt. Bitte auf der Rückseite Abbildungsnummer und Autorennamen vermerken.